

Magister-/Master-/Diplomarbeit
Einfluss von Musikhören auf die Bewertung der Umwelt

Diese Arbeit befasst sich mit dem Zusammenhang zwischen Musikgeschmack, Musikauswahl und Umweltbewertung. Vorherige Studien von Yamasaki et al. (2015) und Steffens et al. (2016) legen nahe, dass Musikhören die Wahrnehmung der Umwelt (z.B. visuelle Angenehmheit) beeinflusst. Anknüpfend an die bestehende Forschung soll daher eine Folgestudie mit der Experience Sampling Methode durchgeführt werden. Im Rahmen dieser Methode werden Versuchsteilnehmer wiederkehrend aufgefordert, in ihrem persönlichen Alltag Bewertungen ihrer Umwelt sowie kontextueller Faktoren mithilfe ihrer Smartphones abzugeben. Die Studie soll untersuchen, welche Eigenschaften der von Menschen gehörten Musik (z.B. Audiofeatures, emotionaler Ausdruck etc.) mit welchen Eigenschaften der Umwelt in Zusammenhang stehen und zur verbesserten Beurteilung derselben beitragen. Im Zuge dessen soll der Passung zwischen Musik und Umwelt beim Musikhören ein besonderes Augenmerk gewidmet werden.

Literatur

Larson, R., & Csikszentmihalyi, M. (1983). The Experience Sampling Method. *New Directions for Methodology of Social & Behavioral Science*, 15, 41–56.

Yamasaki, T.; Yamada, K.; Laukka, P. (2015): Viewing the world through the prism of music: Effects of music on perceptions of the environment. In: *Psychology of Music* 43 (1), S. 61–74.

Steffens, Jochen; Steele, Daniel; Guastavino, Catherine (2016): Music influences the perception of our acoustic and visual environment. In: *Proceedings of the 45th International Congress and Exposition on Noise Control Engineering, INTER-NOISE 2016. CD-ROM*. Hamburg

Voraussetzungen

Kenntnisse der Musikpsychologie sowie des empirischen Arbeitens (insbesondere Versuchsdesign und statistische Auswertung)

Betreuung

Dr. Jochen Steffens, H 2001 E, jochen.steffens@tu-berlin.de
Prof. Dr. Stefan Weinzierl, EN 322, stefan.weinzierl@tu-berlin.de